



Partnereinrichtungen

- Kids Company Praha, Prag (Tschechien)
- Deutsche Schule, Rom (Italien)
- Kish Kindergarten Ltd, London (Vereinigtes Königreich)
- Sunny-Grove-Kindergarten, Vilnius (Litauen)
- Deutsche Schule, Valencia (Spanien)

Weitere Kontakte sind im Aufbau.

Allgemeine Informationen

Erasmus+ hat zum 1. Januar 2014 das Programm für lebenslanges Lernen (PLL) abgelöst. Mit einem Budget von 14,8 Milliarden Euro können mehr als vier Millionen Bürgerinnen und Bürger Zuschüsse erhalten, um im Ausland zu studieren, zu arbeiten oder eine Freiwilligentätigkeit auszuüben.

Das auf sieben Jahre angelegte Programm der Europäischen Kommission soll Kompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit verbessern und die Modernisierung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung voranbringen. Ein wichtiges Ziel ist die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa, indem junge Menschen die Möglichkeit erhalten, ihre beschäftigungsrelevanten und interkulturellen Kompetenzen und Fähigkeiten durch Auslandserfahrungen zu erweitern.

Durch das Programm werden Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung unterstützt. Im Rahmen sog. Mobilitätsprojekte erhalten Schüler/innen der Fachschule Sozialpädagogik für die praktische Ausbildung im europäischen Ausland eine finanzielle Förderung.

Weitere Informationen unter:

www.europass-info.de
www.na-bibb.de



Marienhausschule

**Staatlich anerkannte
Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen**

Friedrichstraße 19 · 49716 Meppen
Telefon 05931 49655-0 · Fax 05931 49655-30
www.marienhausschule.de
a.belle@marienhausschule.de

In Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück



Marienhausschule

Beruflich nah am Menschen

- **Die Welt trifft sich
im Kindergarten**
Erzieherausbildung mit
europäischem Profil

Praktische Ausbildung
im europäischen Ausland

gefördert
durch



Funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

„Erzieher/innen (er)leben Vielfalt“

Kinder unterschiedlicher Nationen prägen heute den Alltag in vielen Kindertageseinrichtungen. Im Rahmen der Ausbildung zum Erzieher/ zur Erzieherin möchten wir mit der praktischen Ausbildung im europäischen Ausland interkulturelle Erfahrungsräume eröffnen.

Die Auslandsaufenthalte ermöglichen

- den Abbau von Schwellenängste gegenüber fremden Kulturen und fremden Ländern,
- Begeisterung für interkulturelle Projekte und interkulturelles Lernen,
- den Austausch mit Kolleg/innen in europäischen Kindertageseinrichtungen,
- die Erweiterung des eigenen Horizonts und
- neue berufliche Perspektiven.

Praktische Ausbildung im europäischen Ausland

An der Marienhausschule kann in der 2. Klasse der Fachschule für Sozialpädagogik die praktische Ausbildung und Prüfung im europäischen Ausland absolviert werden. Die Partnereinrichtungen arbeiten nach dem bilingualen Sprachenansatz „Frühe Mehrsprachigkeit“, d.h. in allen Einrichtungen wird neben der Landessprache auch deutsch gesprochen.

- Wir vermitteln einen geeigneten Praxisplatz und unterstützen bei den Reise- und Unterkunftsmodalitäten.
- Wir bereiten in der Projektgruppe intensiv auf den Aufenthalt vor.
- Wir beraten über Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz.
- Wir begleiten die Schüler/innen während des Aufenthalts in den Partnereinrichtungen persönlich über Telefon, Skype, soziale Netzwerke und besuchen sie im Rahmen der praktischen Prüfung.

Das Bildungsprogramm **Erasmus+** der Europäischen Union unterstützt dieses Projekt durch ein Stipendium, das in der Regel die Kosten für die An- und Abreise sowie einen Großteil der Unterkunftskosten abdeckt. Die genaue Höhe ist abhängig von dem Zielland.

Das Stipendium wird zu 80% vor und 20% nach dem Auslandsaufenthalt ausgezahlt.

Bewerbung und Vorbereitung

Alle Schüler/innen der 2. Klasse können sich für die praktische Ausbildung im europäischen Ausland bewerben.

Zur Bewerbung gehören

- das Bewerbungsformular,
- ein Lebenslauf und
- ein Motivations Schreiben.

Nach der Vermittlung eines Praxisplatzes nehmen die Schüler/innen selbstständig Kontakt zu der jeweiligen Einrichtung auf.

Die Bewerbung ist zu richten an:
Fachbereich Sozialpädagogik
Dr. Andreas Belle
a.belle@marienhausschule.de

Alle Schüler/innen testen ihre Sprachkenntnisse und nehmen an einem Sprachkurs teil.

Nach Beendigung der Praxisphase erhalten die Schüler/innen ein Zertifikat über ihren Aufenthalt (**Europass-Mobilität**) und eine Qualifikationsbescheinigung der Schule als Anlage zum Abschlusszeugnis.